



Fluidic Enterprise

Q3

Quartalsbericht für den Zeitraum
bis zum 30. September 2023

Quartalskennzahlen

	Q3		Veränderung	Q2	
	2023	2022		2023	Veränderung
	TEUR	TEUR	%	TEUR	%
Umsatz	234.258	229.778	1,9%	226.835	3,3%
Umsatzkosten	178.228	160.053	11,4%	169.427	5,2%
Gross Profit	56.067	69.770	-19,6%	57.464	-2,4%
Bereinigtes EBITDA	32.029	48.433	-33,9%	28.927	10,7%
Umsatzerlöse nach Ländern					
Deutschland	49.263	43.417	13,5%	47.490	3,7%
USA	79.051	94.352	-16,2%	78.762	0,4%
Umsatzerlöse nach Branchen					
Automotive, Fertigung & Industrie	54.213	44.565	21,6%	49.126	10,4%
Energie, Versorgung & Gebäudetechnik	18.220	15.699	16,1%	17.939	1,6%
Finanzdienstleistungen & Versicherungen	32.509	34.410	-5,5%	30.827	5,5%
Technologie	15.507	20.999	-26,2%	15.172	2,2%
Life Sciences & Healthcare	17.697	13.770	28,5%	17.777	-0,5%
Management Consulting & Business Information	14.780	18.430	-19,8%	14.918	-0,9%
Öffentlicher Sektor, Non-Profit & Bildung	17.271	17.112	0,9%	15.039	14,8%
Einzelhandel & Konsumgüter	30.636	30.169	1,5%	31.413	-2,5%
Telekommunikation, Medien & Unterhaltung	12.423	12.833	-3,2%	13.732	-9,5%
Reisen & Logistik	21.002	21.793	-3,6%	20.891	0,5%

Kennzahlen – Neun Monate

Neunmonatszeitraum zum 30. September	2023	2022	Veränderung
	TEUR	TEUR	%
Umsatz	690.642	625.359	10,4%
Umsatzkosten	515.823	445.174	15,9%
Gross Profit	174.971	180.318	-3,0%
Bereinigtes EBITDA	92.367	117.578	-21,4%
Umsatzerlöse nach Ländern			
Deutschland	142.443	124.339	14,6%
USA	242.897	249.059	-2,5%
Umsatzerlöse nach Branchen			
Automotive, Fertigung & Industrie	149.083	119.960	24,3%
Energie, Versorgung & Gebäudetechnik	53.769	43.020	25,0%
Finanzdienstleistungen & Versicherungen	95.696	84.823	12,8%
Technologie	48.355	60.757	-20,4%
Life Sciences & Healthcare	52.361	43.645	20,0%
Management Consulting & Business Information	45.986	46.277	-0,6%
Öffentlicher Sektor, Non-Profit & Bildung	52.844	50.533	4,6%
Einzelhandel & Konsumgüter	91.430	82.048	11,4%
Telekommunikation, Medien & Unterhaltung	38.954	35.917	8,5%
Reisen & Logistik	62.163	58.379	6,5%

Neunmonatszeitraum zum 30. September	2023	2022
	%	%
Umsatzverteilung (Kunden)		
Top 5	14,3%	15,1%
Top 6-10	9,4%	10,1%
Außerhalb der Top 10	76,3%	74,8%

Segmentangaben

Neunmonatszeitraum zum 30. September	2023	2022	Veränderung
	TEUR	TEUR	%
North America (Nordamerika)			
Umsatz	247.356	249.715	-0,9%
Umsatzkosten	191.310	174.033	9,9%
Gross Profit	56.046	75.682	-25,9%
Central Europe (Mitteleuropa)			
Umsatz	192.432	169.833	13,3%
Umsatzkosten	144.417	125.153	15,4%
Gross Profit	48.015	44.680	7,5%
Rest of World (Übrige Welt)			
Umsatz	160.863	132.209	21,7%
Umsatzkosten	120.435	94.669	27,2%
Gross Profit	40.428	37.540	7,7%
Rest of Europe (Übriges Europa)			
Umsatz	89.991	73.602	22,3%
Umsatzkosten	59.660	51.319	16,3%
Gross Profit	30.482	22.417	36,0%

Die Leistungsindikatoren Gross Profit, Gross Margin und bereinigtes EBITDA sind nach IFRS weder erforderlich noch gemäß IFRS erstellt. Nicht-IFRS-Kennzahlen sollten nicht isoliert oder als Ersatz für Ergebnisse gemäß IFRS betrachtet werden.

Der Leistungsindikator Gross Profit wird auf Basis der Gesamtleistung berechnet, die sich aus der Summe von Umsatz und aktivierten Eigenleistungen ergibt. Beim Addieren von Einzelbeträgen oder Prozentangaben kann es zu Rundungsdifferenzen kommen.

Inhaltsverzeichnis

Abschnitt A	6
Konzern-Zwischenlagebericht	6
1. Überblick.....	7
2. Wirtschaftliches Umfeld und von Nagarro ergriffene Maßnahmen.....	7
3. Finanzielle Entwicklung	8
4. Finanzlage zum Quartalsende	11
5. Nichtfinanzielle Leistungsindikatoren.....	13
6. Ausblick für das Geschäftsjahr 2023	13
7. Entwicklungen nach dem 30. September 2023	14
Abschnitt B	15
Verkürzte Konzern-Zwischen-berichtsangaben	15
Verkürzte Konzern-Zwischenbilanz.....	16
Verkürzte Konzern-Gesamtergebnisrechnung für die Zwischenperiode	18
Verkürzte Konzern-Eigenkapitalüberleitungsrechnung für die Zwischenperiode	20
Verkürzte Konzern-Kapitalflussrechnung für die Zwischenperiode	22
Sonstige Angaben.....	23
Abschnitt C	29
Wichtige Informationen	29
Finanzkalender	30
Impressum	30

Abschnitt A

Konzern-

Zwischenlagebericht

1. Überblick

Nagarro hat trotz des Gegenwinds innerhalb der Branche das quantitative und qualitative Wachstum fortgesetzt. Wir haben nicht nur unser Angebot, sondern auch unsere Kundenbasis und Projekte ausgebaut und somit eine gute Grundlage geschaffen, um wieder schnell wachsen zu können, sobald sich die Rahmenbedingungen aufhellen. Zur Veranschaulichung: Die Zahl der Kunden, bei denen wir in den vergangenen zwölf Monaten einen Umsatz von mehr als 1 Mio. € erzielt haben – ein wichtiger Indikator für künftiges Wachstumspotenzial –, belief sich am 30. September 2023 auf 176 gegenüber lediglich 150 vor einem Jahr. Unser langfristiger Fokus auf eine überragende Kundenerfahrung durch differenzierte Arbeitsweisen, der sich in einem Net Promoter Score (NPS) von über 60 widerspiegelt, hat die Kundenbindung und Loyalität auch in einem Umfeld, das durch eine geringere Nachfrage für digitale Spezialisten gekennzeichnet ist, gefördert.

In den ersten neun Monaten („9M“) des Jahres 2023 („9M 2023“) betrug das Umsatzwachstum von Nagarro gegenüber den ersten neun Monaten des Jahres 2022 wechselkursbereinigt 12,9 %, 10,4 % auf Euro-Basis und 10,6 % organisch in konstanter Währung. Im dritten Quartal 2023 legten die Umsatzerlöse gegenüber dem Vorjahr wechselkursbereinigt um 6,6 % und auf Euro-Basis um 1,9 % zu. Das organische Umsatzwachstum für das Quartal lag im Jahresvergleich wechselkursbereinigt bei 2,3 %. Im Vergleich zum zweiten Quartal 2023 legten die Umsatzerlöse im dritten Quartal in konstanter Währung um 2,8 % zu, was auf Euro-Basis einem Wachstum von 3,3 % gegenüber dem Vorquartal entspricht.

Die bereinigte EBITDA-Marge belief sich im dritten Quartal 2023 auf 13,7 %, woraus sich in den ersten neun Monaten 2023 eine Marge von 13,4 % ergibt. Das bereinigte EBITDA wurde durch beträchtliche überschüssige Kapazitäten in der Softwareentwicklung belastet. Wir haben die Kostenreduzierung fortgesetzt, unter anderem durch schrittweise, zum Teil durch normale Fluktuation erzielte Personalrationalisierungsmaßnahmen. Die Zahl der Beschäftigten im Unternehmen wurde im Verlauf des dritten Quartals 2023 um 500 Personen reduziert.

Wie erwartet hat sich die Cash Conversion vor dem Hintergrund langsameren Wachstums verbessert. Der Cashflow aus der betrieblichen Tätigkeit – bereinigt um Factoring-Veränderungen (einschließlich der Zinsen auf Factoring-Beträge) – belief sich in den ersten neun Monaten des Jahres 2023 auf 61,7 Mio. € gegenüber 32,0 Mio. € in den ersten neun Monaten des Jahres 2022.

2. Wirtschaftliches Umfeld und von Nagarro ergriffene Maßnahmen

Die meisten IT-Dienstleistungsunternehmen verzeichnen 2023 ein verhaltenes Umsatzwachstum. Einige unserer direkten Wettbewerber – auf Digital Engineering spezialisierte Unternehmen – weisen sogar eine rückläufige Umsatzentwicklung aus. Das Digitalgeschäft ist eher projektbasiert und hat dementsprechend einen stärker zyklischen Charakter, sodass im Rahmen von Kostensenkungsmaßnahmen seitens der Kunden in diesem Umfeld zuerst eingespart wird. Wir haben die Erfahrung gemacht, dass sich dieses Geschäft rasch wieder erholt, wenn sich die Konjunkturaussichten verbessern. Es wird weithin mit einer Trendwende in der Branche gerechnet, die den Analysten zufolge jedoch noch nicht unmittelbar bevorsteht. Der branchenweite Personalbestand entwickelt sich eher seitwärts, es kommt kaum zu Neueinstellungen. Dies deutet darauf hin, dass in nächster Zeit kein schnelles Wachstum zu erwarten ist.

Die Schwäche ist in erster Linie in unseren Branchensegmenten „Technologie“ und „Management Consulting & Business Information“ erkennbar, in denen einige Kunden mit Schwierigkeiten bei ihrem Geschäft oder der Finanzierung konfrontiert sind und der Schwung bei einigen Projekten nachlässt. Andererseits sind die meisten Kunden über alle Branchen hinweg weiterhin uneingeschränkt engagiert, nicht nur hinsichtlich bestehender Themen, sondern auch in Bezug auf neue Themenfelder. Die Begeisterung rund um das Thema künstliche Intelligenz (KI) sorgt dafür, dass Kunden sich mit der Konzeptualisierung von Daten- und KI-Projekten befassen, die sie vor einem Jahr noch nicht in Betracht gezogen hätten. Wir gewinnen mit diesen brandaktuellen Themen weiter neue Kunden. Wir prognostizieren, dass die verbesserten Möglichkeiten von auf künstlicher Intelligenz basierender Lösungen in den einzelnen Branchen zu einem weiteren Wettrüsten mit dem Ziel führen werden, von dieser neuen Technologie bei der Verbesserung des Kundenerlebnisses und der Wertschöpfung zu profitieren und das Wachstum zu steigern, Marktanteile zu gewinnen und die Sicherheit, den Schutz und die Effizienz zu erhöhen. Dazu bedarf es umfassender Digital Engineering-Leistungen.

Nagarro setzte weiter auf einen intensiven Ausbau der Beziehungen zu Bestands- und Neukunden, um neue Felder für die Zusammenarbeit zu erschließen, auch wenn das sich daraus ergebende Geschäft erst langsam anläuft. Wir haben zudem unsere Kosten und unseren Personalbestand reduziert, um der geringeren Nachfrage Rechnung zu tragen. Bei der Entscheidung über Ausmaß und Tempo der Kostensenkungen haben wir einen wohlüberlegten Mittelweg zwischen kurzfristiger Rentabilität auf der einen und unserem kontinuierlichen Wachstumsfokus auf der anderen Seite eingeschlagen, wobei wir mit Blick auf eine zukünftige Erholung der Nachfrage verpflichtet sind, unseren Ruf als bevorzugter Arbeitgeber und Partner zu wahren.

3. Finanzielle Entwicklung

Die Umsatzerlöse von Nagarro stiegen von 229,8 Mio. € im dritten Quartal 2022 auf 234,3 Mio. € im dritten Quartal 2023, was einem Wachstum von 1,9 % entspricht. Wechselkursbereinigt lag das Umsatzwachstum im dritten Quartal 2023 bei 6,6 % gegenüber dem Vorjahr. Der Gross Profit verringerte sich und ging von 69,8 Mio. € im dritten Quartal 2022 auf 56,1 Mio. € im dritten Quartal 2023 zurück. Die Gross Margin verringerte sich und ging von 30,4 % im dritten Quartal 2022 auf 23,9 % im dritten Quartal 2023 zurück. Das bereinigte EBITDA verringerte sich um 16,4 Mio. € von 48,4 Mio. € (entsprechend einer Marge von 21,1 %) auf 32,0 Mio. € (entsprechend einer Marge von 13,7 %). Die Gross Margin und das bereinigte EBITDA wurden durch überschüssige Kapazitäten in der Softwareentwicklung belastet. Die größte Bereinigung des EBITDA im dritten Quartal 2023 betraf die Aufwendungen in Höhe von 1,2 Mio. € für die anteilsbasierte Vergütung. Wir weisen darauf hin, dass es sich bei Gross Margin, Gross Profit und bereinigtem EBITDA um Nicht-IFRS-Kennzahlen gemäß Definition im [Geschäftsbericht 2022](#) handelt.

Das EBITDA sank von 47,6 Mio. € im dritten Quartal 2022 um 17,0 Mio. € auf 30,6 Mio. € im dritten Quartal 2023. Das EBIT verringerte sich von 39,2 Mio. € im dritten Quartal 2022 um 17,1 Mio. € auf 22,1 Mio. € im dritten Quartal 2023. Das Periodenergebnis verminderte sich von 25,8 Mio. € im dritten Quartal 2022 um 13,2 Mio. € auf 12,6 Mio. € im dritten Quartal 2023. Darüber hinaus stieg der Zinsaufwand im dritten Quartal 2023 gegenüber dem dritten Quartal 2022 um 1,8 Mio. € und die Abschreibungen und IFRS-Amortisationen stiegen um 0,1 Mio. €. (Hinweis: Die Steuern für das dritte Quartal 2022 und die ersten neun Monate des Jahres 2022 wurden im Zuge von Änderungen des IAS 12 „Latente Steuern, die sich auf Vermögenswerte und Schulden beziehen, die aus einer einzigen Transaktion entstehen“ wie vom International Accounting Standards Board (IASB) vorgeschrieben angepasst. Die entsprechenden Angaben finden Sie unter [Sonstige Angaben – Änderungen des IAS 12](#) in [Abschnitt B: „Verkürzter Konzernzwischenabschluss“](#).)

In den ersten neun Monaten des Jahres 2023 stiegen die Umsatzerlöse von Nagarro auf 690,6 Mio. € – gegenüber 625,4 Mio. € in den ersten neun Monaten des Jahres 2022. Dies entspricht einem Anstieg um 10,4%. Wechselkursbereinigt lag das Umsatzwachstum bei 12,9 %. Der Gross Profit verringerte sich und ging von 180,3 Mio. € in den ersten neun Monaten des Jahres 2022 auf 175,0 Mio. € in den ersten neun Monaten des Jahres 2023 zurück. Die Gross Margin verringerte sich und ging von 28,8 % in den ersten neun Monaten des Jahres 2022 auf 25,3% in den ersten neun Monaten des Jahres 2023 zurück. Das bereinigte EBITDA ging um 25,2 Mio. € von 117,6 Mio. € (entsprechend einer Marge von 18,8 %) in den ersten neun Monaten 2022 auf 92,4 Mio. € (entsprechend einer Marge von 13,4 %) in den ersten neun Monaten des Jahres 2023 zurück. Die Gross Margin und das bereinigte EBITDA wurden durch überschüssige Kapazitäten in der Softwareentwicklung belastet. Die größte Bereinigung des EBITDA in den ersten neun Monaten des Jahres 2023 betraf die Aufwendungen für die anteilsbasierte Vergütung in Höhe von 2,6 Mio. € und Akquisitionskosten in Höhe von 0,8 Mio. €.

Das EBITDA verringerte sich um 26,2 Mio. € von 114,9 Mio. € in den ersten neun Monaten des Jahres 2022 auf 88,7 Mio. € in den ersten neun Monaten des Jahres 2023. Das EBIT verringerte sich um 26,1 Mio. € von 90,7 Mio. € in den ersten neun Monaten des Jahres 2022 auf 64,7 Mio. € in den ersten neun Monaten des Jahres 2023. Das Periodenergebnis verminderte sich um 22,9 Mio. € von 62,1 Mio. € in den ersten Monaten des Jahres 2022 auf 39,1 Mio. € in den ersten neun Monaten des Jahres 2023. Darüber hinaus stieg der Zinsaufwand in den ersten neun Monaten des Jahres 2023 gegenüber den ersten neun Monaten des Jahres 2022 um 5,3 Mio. € und die Abschreibungen und IFRS-Amortisationen gingen um 0,1 Mio. € zurück.

Für die Segmente werden die gleichen finanziellen Leistungsindikatoren wie für das Unternehmen verwendet, mit dem Unterschied, dass wir das bereinigte EBITDA für die Segmente nicht nachverfolgen oder ausweisen. Posten wie Vertriebskosten, Gemein- und Verwaltungskosten, Abschreibungen, Ergebnisse im Zusammenhang mit Währungsschwankungen, periodenfremde Ergebnisse, Zinserträge und -aufwendungen, Goodwill, die Abschreibung von Vermögenswerten und Ertragsteuern werden keinem Segment zugeordnet, sondern dienen der Überleitung des Nettoergebnisses der Segmente auf das Nettoergebnis des Unternehmens.



In den ersten neun Monaten des Jahres 2023 erzielte Nagarro 35,8 % des Umsatzes in der Kundenregion North America (Vergleichsperiode des Vorjahres: 39,9 %), 27,9 % (Vergleichsperiode des Vorjahres: 27,2 %) in der Region Central Europe, 23,3 % (Vergleichsperiode des Vorjahres: 21,1 %) in der Region Rest of World und 13,0 % (Vergleichsperiode des Vorjahres: 11,8 %) in der Region Rest of Europe.

Unter den Segmenten verzeichnete die Kundenregion Rest of Europe, die ihren Umsatz von 73,6 Mio. € in den ersten neun Monaten des Jahres 2022 um 22,3 % auf 90,0 Mio. € in den ersten neun Monaten des Jahres 2023 steigerte, das höchste Wachstum. In diesem Segment wurde das stärkste Wachstum in den Branchen „Energie, Versorgung & Gebäudetechnik“ und „Automotive, Fertigung & Industrie“ verzeichnet. Die Gross Margin der Kundenregion stieg von 30,5 % in den ersten neun Monaten des Jahres 2022 auf 33,9 % in den ersten neun Monaten des Jahres 2023.

Die Kundenregion Rest of World steigerte ihren Umsatz von 132,2 Mio. € in den ersten neun Monaten des Jahres 2022 um 21,7 % auf 160,9 Mio. € in den ersten neun Monaten des Jahres 2023. Den größten Wachstumsbeitrag auf Branchenebene leisteten „Automotive, Fertigung & Industrie“ sowie „Finanzdienstleistungen & Versicherungen“. Die Gross Margin des Segments Rest of World verringerte sich von 28,4 % in den ersten neun Monaten des Jahres 2022 auf 25,1 % in den ersten neun Monaten des Jahres 2023.

Die Kundenregion Central Europe steigerte ihren Umsatz von 169,8 Mio. € in den ersten neun Monaten des Jahres 2022 um 13,3 % auf 192,4 Mio. € in den ersten neun Monaten des Jahres 2023. Die Branchen „Life Sciences & Healthcare“ und „Automotive, Fertigung & Industrie“ leisteten dabei den größten Wachstumsbeitrag, während die Branche „Technologie“ einen Rückgang verzeichnete. Die Gross Margin der Kundenregion sank von 26,3 % in den ersten neun Monaten des Jahres 2022 auf 25,0 % in den ersten neun Monaten des Jahres 2023.

Die Kundenregion North America verzeichnete einen Umsatzrückgang von 249,7 Mio. € in den ersten neun Monaten des Jahres 2022 um 0,9 % auf 247,4 Mio. € in den ersten neun Monaten des Jahres 2023. Während „Automotive, Fertigung & Industrie“ und „Reisen & Logistik“ auf Branchenebene am stärksten wuchsen, gingen die Umsätze der Branchen „Technologie“ und „Management Consulting & Business Information“ zurück. Die Gross Margin verringerte sich von 30,3 % in den ersten neun Monaten des Jahres 2022 auf 22,7 % in den ersten neun Monaten des Jahres 2023.

Die in Deutschland erzielten Umsatzerlöse stiegen von 124,3 Mio. € in den ersten neun Monaten des Jahres 2022 um 14,6 % auf 142,4 Mio. € in den ersten neun Monaten des Jahres 2023, während die Umsatzerlöse in den USA von 249,1 Mio. € in den ersten neun Monaten des Jahres 2022 um 2,5 % auf 242,9 Mio. € in den ersten neun Monaten des Jahres 2023 zurückgingen.

Nagarro ist in einer Vielzahl von Branchen tätig. Die Fokussierung auf das Kundenerlebnis liegt der digitalen Transformation in praktisch allen Branchen zugrunde, während die dafür eingesetzten Daten- und KI-Technologien gleichermaßen branchenübergreifend zum Einsatz kommen. Innovation findet zunehmend dort statt, wo es zu Überschneidungen zwischen den klassischen Branchendefinitionen kommt. Allerdings erfordert jede Branche auch ein spezifisches Fachwissen, weshalb wir in sämtlichen Branchen in den Aufbau dieses Fachwissens investiert haben.

Zu den Branchen, die in den ersten neun Monaten des Jahres 2023 ein deutliches Wachstum gegenüber den ersten neun Monaten des Jahres 2022 aufwiesen, zählten „Energie, Versorgung & Gebäudetechnik“ (25,0 %), „Automotive, Fertigung & Industrie“ (24,3 %) und „Life Sciences & Healthcare“ (20,0 %).

Die Branchen, welche in den ersten neun Monaten des Jahres 2023 ein negatives Wachstum gegenüber den ersten neun Monaten des Jahres 2022 aufwiesen, waren „Technologie“ (-20,4 %) sowie „Management Consulting & Business Information“ (-0,6 %).

Die Überleitung vom bereinigten EBITDA zum EBITDA gestaltet sich wie folgt:

Neunmonatszeitraum zum 30. September	2023	2022
	TEUR	TEUR
EBITDA	88.711	114.872
Währungsverlust (-gewinn) aus Kaufpreisbestandteilen	219	101
Anteilsbasierte Vergütung	2.635	2.347
Akquiseaufwand	802	258
Bereinigtes EBITDA	92.367	117.578

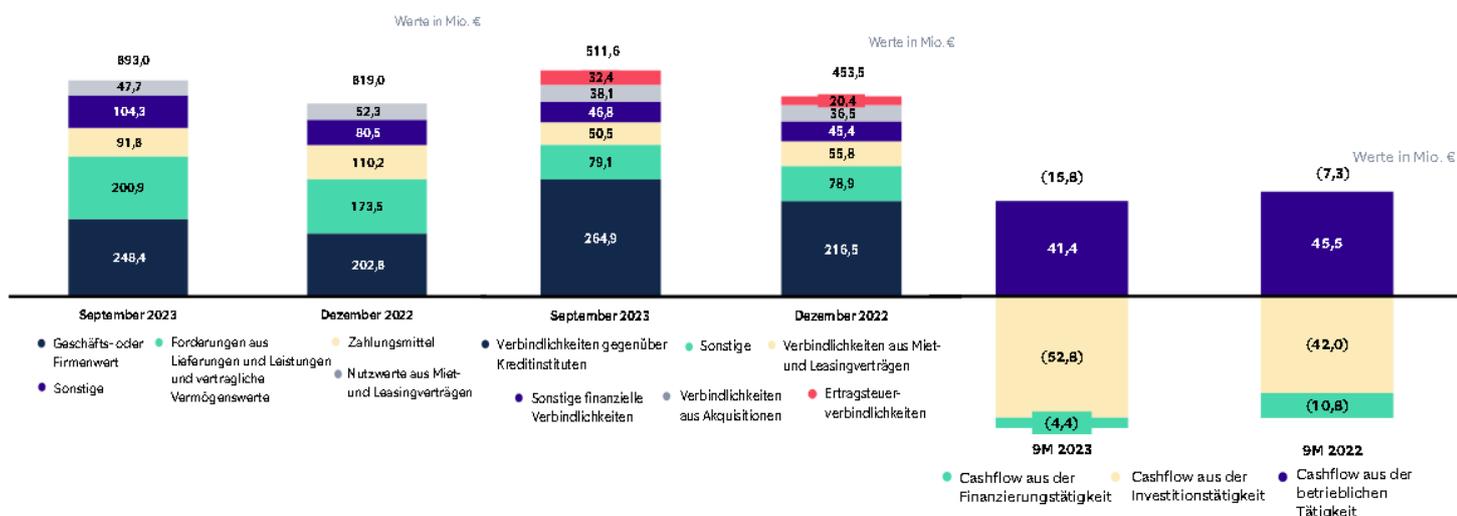
Im Folgenden sind die fünf wichtigsten Währungen aufgeführt, die in wesentlichem Umfang zu unseren Umsatzerlösen beigetragen haben (in Mio. €).

Neunmonatszeitraum zum 30. September Umsatzerlöse Währung	2023	2022
	Mio. EUR	Mio. EUR
USD	285,8	277,6
EUR	240,2	201,4
INR	78,8	75,1
ZAR	15,5	12,9
AED	15,2	9,0

Die fünf wichtigsten Währungen, die wesentlich zu unseren Ausgaben (nach Abzug der betrieblichen Erträge) beigetragen haben, einschließlich Steuern, aber ausschließlich der Aufwendungen und Erträge in Fremdwährung, sind nachstehend aufgeführt (in Mio. €).

Neunmonatszeitraum zum 30. September Aufwendungen Währung	2023	2022
	Mio. EUR	Mio. EUR
INR	262,6	244,9
EUR	151,1	125,5
USD	85,5	80,1
RON	41,0	35,3
CNY	20,0	32,9

4. Finanzlage zum Quartalsende



Vermögenswerte

Verbindlichkeiten

Cashflow

Die Grundprinzipien des Finanzmanagements bei Nagarro sind finanzielle Sorgfalt und Stabilität, die Gewährleistung einer angemessenen Rentabilität und die Sicherstellung einer hinreichenden Liquidität – auch dann, wenn das Unternehmen durch kalkulierte unternehmerische Entscheidungen wächst. Wir stellen sicher, dass das Unternehmen über eine geeignete Kapitalstruktur verfügt, seine Zahlungsmittel und Liquidität sorgfältig verwaltet und Finanzrisiken wie etwa Währungsrisiken mit passenden Instrumenten steuert.

Wir streben ein ausgewogenes Verhältnis von Fremd- und Eigenkapital an, das dem Unternehmen Spielraum lässt, um Geschäftschancen wahrzunehmen und auf Veränderungen des gesamtwirtschaftlichen Umfelds zu reagieren. Der von Nagarro aufgenommene Konsortialkredit beinhaltet Vertragsklauseln zum Verhältnis von Nettoverschuldung und bereinigtem EBITDA, die das Unternehmen überwacht und einhält.

Die Liquiditätslage des Unternehmens zum Ende der ersten neun Monate 2023 war solide. Das kurzfristige Vermögen belief sich auf 351,9 Mio. €, wovon 91,6 Mio. € Zahlungsmittel waren. Die kurzfristigen Verbindlichkeiten betragen 183,9 Mio. €, woraus sich ein Working Capital von 168,0 Mio. € ergab.

Die Bilanzsumme erhöhte sich zum 30. September 2023 um 73,9 Mio. € auf 693,0 Mio. €, gegenüber 619,0 Mio. € zum 31. Dezember 2022. Darin stiegen die langfristigen Vermögenswerte zum 30. September 2023 um 45,2 Mio. € auf 341,1 Mio. € gegenüber 295,8 Mio. € zum 31. Dezember 2022. Innerhalb der langfristigen Vermögenswerte erhöhte sich der Goodwill um 45,8 Mio. € (aufgrund der Akquisitionen von Infocore um 9,0 Mio. €, von MBIS um 25,0 Mio. € und von APSL um 9,6 Mio. € sowie einer positiven Veränderung ihres Werts aufgrund von Währungsschwankungen zwischen den beiden Stichtagen in Höhe von 2,2 Mio. €). Die immateriellen Vermögenswerte stiegen um 0,3 Mio. € auf 13,9 Mio. € (wobei der Anstieg hauptsächlich auf die Akquisitionen von MBIS (Veränderung um 2,1 Mio. €) und APSL (Veränderung um 0,5 Mio. €) zurückgeht, dem gegenläufig eine Veränderung ihres Werts aufgrund von Währungsschwankungen zwischen den beiden Stichtagen sowie Abschreibungen im Berichtszeitraum entgegenstehen). Ferner verringerten sich die Nutzwerte aus Miet- und Leasingverträgen um 4,6 Mio. € (vorwiegend aufgrund von deren Abschreibung in Höhe von 16,6 Mio. €, dem ein entsprechender Nettozugang von 12,0 Mio. € gegenübersteht). Die kurzfristigen Vermögenswerte erhöhten sich zum 30. September 2023 um 28,7 Mio. € auf 351,9 Mio. € gegenüber 323,2 Mio. € zum 31. Dezember 2022. Innerhalb der kurzfristigen Vermögenswerte stiegen die vertraglichen Vermögenswerte, die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, die sonstigen kurzfristigen finanziellen Vermögenswerte und die sonstigen kurzfristigen Vermögenswerte insgesamt um 34,0 Mio. € (die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und die vertraglichen Vermögenswerte stiegen um 27,4 Mio. € an, hauptsächlich aufgrund eines Anstiegs der vertraglichen Vermögenswerte um 3,0 Mio. € und einer Reduzierung der Inanspruchnahme des Factorings von 18,5 Mio. €). Die Ertragsteuerforderungen erhöhten sich um 13,2 Mio. €. Die Zahlungsmittel gingen um 18,5 Mio. € auf 91,6 Mio. € zurück (in erster Linie aufgrund von Mittelabflüssen in Höhe von 29,7 Mio. € für den Erwerb von eigenen Aktien). Wir weisen darauf hin, dass die Kaufpreisallokation für die jüngsten Akquisitionen noch nicht abgeschlossen ist und die Bilanzkennziffern derzeit zu ihren geschätzten beizulegenden Zeitwerten angegeben sind.

Die Gesamtverbindlichkeiten erhöhten sich zum 30. September 2023 um 58,2 Mio. € auf 511,6 Mio. €, gegenüber 453,5 Mio. € zum 31. Dezember 2022. Die langfristigen Verbindlichkeiten erhöhten sich zum 30. September 2023 um 53,7 Mio. €

auf 327,7 Mio. €, gegenüber 274,0 Mio. € zum 31. Dezember 2022, hauptsächlich bedingt durch einen Nettozugang bei den Krediten in Höhe von 53,2 Mio. € zur Begleichung von Verbindlichkeiten aus Akquisitionen. Die kurzfristigen Verbindlichkeiten erhöhten sich zum 30. September 2023 um 4,5 Mio. € auf 183,9 Mio. € gegenüber 179,5 Mio. € zum 31. Dezember 2022, was in erster Linie auf einen Anstieg der Ertragsteuerverbindlichkeiten um 12,0 Mio. € zurückzuführen war. Dieser Zunahme stand ein Rückgang der Verbindlichkeiten aus Factoring um 3,8 Mio. € und von Betriebsmitteldarlehen um 1,3 Mio. € gegenüber.

Das Eigenkapital erhöhte sich von 165,6 Mio. € zum 31. Dezember 2022 um 15,8 Mio. € auf 181,3 Mio. € zum 30. September 2023. Diese Erhöhung ist in erster Linie auf das Gesamtergebnis der Berichtsperiode von 42,9 Mio. € und den Anstieg der Kapitalrücklage um 2,6 Mio. € (hauptsächlich aus der Ausgabe von Aktienoptionen im Rahmen der Aktienoptionspläne SOP 2020/II, SOP 2020/III und ESPP) zurückzuführen. Dem steht ein Erwerb von eigenen Aktien in Höhe von 29,7 Mio. € in den ersten neun Monaten des Jahres 2023 gegenüber. (Hinweis: Das Eigenkapital und bestimmte andere Bilanzposten zum 31. Dezember 2022 wurden im Zuge von Änderungen des IAS 12 „Latente Steuern, die sich auf Vermögenswerte und Schulden beziehen, die aus einer einzigen Transaktion entstehen“ wie vom IASB vorgeschrieben angepasst. Die entsprechenden Angaben finden Sie unter Sonstige Angaben – Änderungen des IAS 12 in Abschnitt B: „Verkürzter Konzernzwischenabschluss“.

Wir weisen darauf hin, dass das Unternehmensmanagement Vermögenswerte und Verbindlichkeiten nicht auf Ebene der berichtspflichtigen Segmente überprüft und der Bericht demzufolge keine Segmentangaben bezüglich der Gesamtvermögenswerte und der Gesamtverbindlichkeiten enthält.

Die Summe unserer Cashflows belief sich vorwiegend aufgrund des Erwerbs von eigenen Aktien in den ersten neun Monaten des Jahres 2023 auf -15,8 Mio. €, gegenüber -7,3 Mio. € in den ersten neun Monaten des Jahres 2022.

Der Cashflow aus der betrieblichen Tätigkeit lag in den ersten neun Monaten des Jahres 2023 bei 41,4 Mio. €, gegenüber 45,5 Mio. € in den ersten neun Monaten des Jahres 2022. Darüber hinaus konnten wir die Inanspruchnahme von Mitteln aus dem Factoringprogramm in den ersten neun Monaten 2023 um 22,3 Mio. € reduzieren. Der um die Veränderungen im Factoring bereinigte operative Cashflow (einschließlich Zinsen auf Factoringbeträge) betrug in den ersten neun Monaten 2023 61,7 Mio. € im Vergleich zu 32,0 Mio. € in den ersten neun Monaten 2022.

Die Forderungslaufzeit, die basierend auf den vierteljährlichen Umsatzerlösen berechnet wird und sowohl vertragliche Vermögenswerte als auch Forderungen aus Lieferungen und Leistungen beinhaltet, ist mit 69 Tagen vom 31. Dezember 2022 auf 79 Tage zum 30. September 2023 gestiegen. Darin spiegelt sich auch der Rückgang des Factoringvolumens wider.

Der Mittelabfluss aus der Investitionstätigkeit in den ersten neun Monaten des Jahres 2023 belief sich auf 52,8 Mio. €, vorwiegend aufgrund von Netto-Zahlungsverpflichtungen aus Akquisitionen in Höhe von 48,5 Mio. € nach Bereinigung um die aus diesen Akquisitionen erworbenen Zahlungsmittel (5,3 Mio. € für die Akquisition von Infocore, 15,9 Mio. € für die Akquisition von MBIS und 6,9 Mio. € für die Akquisition von APSL sowie 20,4 Mio. € zur Erfüllung vertraglicher Zahlungsverpflichtungen aus Akquisitionen der Vorjahre). Der Mittelabfluss aus der Investitionstätigkeit in den ersten neun Monaten des Jahres 2022 betrug 42,0 Mio. €.

Der Mittelabfluss aus der Finanzierungstätigkeit in den ersten neun Monaten des Jahres 2023 belief sich auf 4,4 Mio. €, gegenüber 10,8 Mio. € in den ersten neun Monaten des Jahres 2022. Der größte Teil der Mittelzuflüsse umfasst die Aufnahme von Nettobankdarlehen in Höhe von 51,6 Mio. €. Der Mittelabfluss war in erster Linie auf den Erwerb von eigenen Aktien in Höhe von 29,7 Mio. €, Leasingzahlungen in Höhe von 18,8 Mio. € und Zinszahlungen in Höhe von 8,5 Mio. € zurückzuführen.

Die Länder mit den fünf größten Bankguthaben sind nachstehend aufgeführt:

Bankguthaben Länder	30. September 2023 Mio. EUR	31. Dezember 2022 Mio. EUR
Indien	37,4	26,1
Deutschland	10,9	22,5
USA	5,4	23,4
VAE	5,1	4,5
China	4,5	4,8

5. Nichtfinanzielle Leistungsindikatoren

Unser wichtigster nichtfinanzieller Leistungsindikator ist die Kundenzufriedenheit. Wir messen die Kundenzufriedenheit auf unterschiedliche Arten. Die umfassendste Methode ist unsere standardisierte Kundenzufriedenheitsumfrage (CSAT). Diese Umfrage wird jedes Quartal an die für den Projekterfolg verantwortliche Person auf Kundenseite geschickt. Sehr kleine Kundenprojekte werden nicht von der CSAT-Umfrage abgedeckt. Dies kann unter Umständen auch für Projekte von Gesellschaften gelten, die erst seit Kurzem Teil der Nagarro Gruppe sind. Trotz der vorgenannten Einschränkungen sind die CSAT-Ergebnisse von zentraler Bedeutung für unser Managementsystem und bilden meist die wichtigste Grundlage für die variable Vergütung der jeweiligen Projektleitung. Jede im Rahmen der CSAT-Umfrage gestellte Frage erhebt die Zufriedenheit des Kunden im Hinblick auf einen bestimmten Aspekt unserer Dienstleistungen. Der Prozentsatz der Befragten, die „Immer zufrieden“ oder „Meistens zufrieden“ angeben, ist unser Maßstab für die Gesamtzufriedenheit. Die erfassten Antworten werden auf der Gesamtebene, auf der Ebene der Frage und auf der Projektebene sorgfältig überprüft. Mit geringen Schwankungen ist zu rechnen, doch alle erheblichen Veränderungen werden erörtert und optimiert.

Ab dem zweiten Quartal 2022 hat das Unternehmen das CSAT-Umfrageformat überarbeitet, um die Fragen konkreter zu formulieren und das Kundenfeedback noch besser umsetzen zu können. Aufgrund der Überarbeitung der Umfrage sind die Ergebnisse für die ersten neun Monate des Jahres 2023 nicht mit den Ergebnissen für die ersten neun Monate des Jahres 2022 vergleichbar. Im ersten Quartal 2022 betrug unser CSAT-Ergebnis auf Basis des alten Umfrageformats 95 %, im zweiten Quartal 2022 lag es auf Basis des neuen Umfrageformats bei 92,5 % und im dritten Quartal 2022 bei 92,0 %. Unser durchschnittliches CSAT-Ergebnis betrug in den ersten neun Monaten 2023 92,7 %. Wir gehen davon aus, dass dieser Leistungsindikator auch für das Gesamtjahr 2023 in diesem Bereich liegen wird.

Im Rahmen unserer CSAT-Umfrage haben wir bei Nagarro auch das Konzept des Net Promoter Score (NPS) eingeführt. Die dazu gestellte Frage lautete: „Wie wahrscheinlich ist es auf einer Skala von 1 bis 10, dass Sie Nagarro Freunden oder Kollegen empfehlen?“ Als „Promotoren“ werden die Befragten gewertet, die einen Wert von 9 oder 10 angeben. Werte von 7 und 8 sind „Indifferente“ und Werte unter 7 zählen als „Detraktoren“. Der NPS-Score berechnet sich wie folgt: $(\text{Anzahl der Promotoren} - \text{Anzahl der Detraktoren}) \times 100 / (\text{Gesamtzahl der NPS-Antworten})$. Der NPS-Score von Nagarro lag im ersten Quartal 2023 bei 60, im zweiten Quartal 2023 bei 63 und im dritten Quartal 2023 bei 67, wodurch sich für die ersten neun Monate 2023 ein Score von 64 ergibt. Dieses Ergebnis ist exzellent und ein Hinweis auf die hohe Zufriedenheit der Kunden mit den Dienstleistungen von Nagarro.

Am 30. September 2023 beschäftigte Nagarro 19.182 Fachkräfte, 17.728 davon waren in der Softwareentwicklung tätig. Am 30. September 2022 waren es im Vergleich dazu 18.087 Fachkräfte (16.849 in der Softwareentwicklung) und am 31. Dezember 2022 18.250 Fachkräfte (17.012 in der Softwareentwicklung).

6. Ausblick für das Geschäftsjahr 2023

Den Lesern ist vielleicht bekannt, dass unsere letzte Guidance für das Jahr 2023 am 11. August 2023 veröffentlicht wurde. Darin gab das Unternehmen die Einschätzung ab, dass sich der Gesamtumsatz für 2023, berechnet zu den seinerzeit geltenden Wechselkursen und ohne spätere Akquisitionen, in einer Größenordnung von 915 Mio. €, im Vergleich zu 856 Mio. € im Jahr 2022, bewegen wird. Die Schätzung für die Gross Margin belief sich auf 26 % für 2023 gegenüber 29 % im Jahr 2022, während die bereinigte EBITDA-Marge auf 13 % für 2023 im Vergleich zu 17,3 % im Jahr 2022 geschätzt wurde.

Die alternativen Leistungsindikatoren in den vorliegenden Prognosen des Unternehmensmanagements für 2023 wurden in Übereinstimmung mit den im Konzernabschluss angewandten Rechnungslegungsgrundsätzen geschätzt. Alle vorstehend beschriebenen Prognosen des Unternehmensmanagements sind Erwartungen und könnten sich daher als falsch erweisen. Sie sind insbesondere aufgrund der komplexen und unvorhersehbaren Auswirkungen der weltweiten makroökonomischen Lage mit Unsicherheiten behaftet.

Nagarro prüft nach wie vor potenzielle Übernahmekandidaten. Mögliche Akquisitionen werden eher strategische Zukäufe zur Erweiterung des bestehenden Geschäfts darstellen und weniger transformativen Charakter haben. Die Hauptstrategie sieht den Erwerb von Unternehmen vor, um Zugang zu neuen Kunden zu erhalten, damit wir unsere vorhandenen Kompetenzen und Case Studies besser einsetzen können. Es besteht jedoch immer die Möglichkeit, dass wir von unserer aktuellen Strategie abweichen, um eine besondere Chance zu ergreifen.

7. Entwicklungen nach dem 30. September 2023

Im Zeitraum nach Bilanzschluss am 30. September 2023 gab es keine wesentlichen Veränderungen für das Geschäft von Nagarro, mit folgenden Ausnahmen:

- Verschmelzung zweier Nagarro-Einheiten in Rumänien
- Verschmelzung zweier Nagarro-Einheiten in den USA
- Neugründung einer hundertprozentigen Nagarro-Tochtergesellschaft in Ungarn
- Nagarro hat Telesis7, LLC in den USA ("Telesis7") erworben. Telesis7 ist auf die Einführung von Mobilfunk- und MVNO-Diensten (Mobile Virtual Network Operator) sowie die M&A-Integration im Telekommunikationsbereich spezialisiert. Das Unternehmen beschäftigt etwa 70 Vollzeitmitarbeitende in den USA und erwirtschaftete 2022 einen Umsatz in einer Größenordnung von 10,5 Mio. \$.

Abschnitt B

Verkürzte Konzern- Zwischen- berichtsangaben

**für den Neunmonatszeitraum zum
30. September 2023 gemäß IFRS**

Verkürzte Konzern-Zwischenbilanz

	30. September	31. Dezember
Aktiva	2023	2022
in TEUR		
Immaterielle Vermögenswerte	13.862	13.608
Geschäfts- oder Firmenwert	248.443	202.622
Sachanlagen	13.237	11.443
Nutzwerte aus Miet- und Leasingverträgen	47.709	52.271
Langfristige Vertragsposten	89	89
Sonstige langfristige finanzielle Vermögenswerte	2.656	4.027
Anderere langfristige Vermögenswerte	2.300	960
Aktive latente Steuern *	12.784	10.822
Langfristiges Vermögen *	341.080	295.841
Vorräte	239	264
Vertragliche Vermögenswerte	19.625	16.671
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	181.277	156.809
Sonstige kurzfristige finanzielle Vermögenswerte	13.206	7.643
Anderere kurzfristige Vermögenswerte	15.947	14.900
Ertragsteuerforderungen	29.963	16.749
Zahlungsmittel	91.641	110.163
Kurzfristiges Vermögen	351.897	323.200
Summe Aktiva *	692.977	619.041

* angepasst zum 01. Januar 2022 - siehe Sonstige Angaben - Änderungen an IAS 12 - Latente Steuern, die sich auf Vermögenswerte und Schulden beziehen, die aus einer einzelnen Transaktion entstehen

PASSIVA	30. September	31. Dezember
	2023	2022
in TEUR		
Gezeichnetes Kapital	13.776	13.776
Eigene Aktien, zum Anschaffungswert	(39.757)	(10.018)
Kapitalrücklage	250.536	247.901
Gewinnvortrag *	174.594	97.213
Periodenergebnis *	39.144	77.382
Direkt im Eigenkapital erfasste Veränderungen	(260.612)	(260.612)
Sonstiges Ergebnis *	3.665	(63)
Eigenkapital *	181.347	165.578
Langfristige Finanzschulden	258.254	205.018
Langfristige Verbindlichkeiten aus Miet- und Leasingverträgen	28.619	34.004
Langfristige Rückstellungen für Leistungen nach Beendigung des Arbeitsverhältnisses	14.728	11.419
Andere langfristige Rückstellungen	353	330
Sonstige langfristige finanzielle Verbindlichkeiten	4.376	2.748
Langfristige Verbindlichkeiten aus Akquisitionen	15.336	16.340
Passive latente Steuern *	6.037	4.139
Langfristige Schulden *	327.703	273.999
Kurzfristige Finanzschulden	6.644	11.519
Kurzfristige Verbindlichkeiten aus Miet- und Leasingverträgen	21.826	21.784
Kurzfristige Rückstellungen für Leistungen nach Beendigung des Arbeitsverhältnisses	1.778	1.462
Andere kurzfristige Rückstellungen	19.719	22.238
Kurzfristige vertragliche Verbindlichkeiten	13.559	13.795
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	15.614	15.251
Kurzfristige Verbindlichkeiten aus Akquisitionen	22.752	20.188
Sonstige kurzfristige finanzielle Verbindlichkeiten	42.382	42.663
Andere kurzfristige Verbindlichkeiten	7.262	10.218
Ertragsteuerverbindlichkeiten	32.392	20.347
Kurzfristige Schulden	183.928	179.464
Gesamtverbindlichkeiten *	511.630	453.463
Summe Passiva *	692.977	619.041

* angepasst zum 01. Januar 2022 - siehe Sonstige Angaben - Änderungen an IAS 12 - Latente Steuern, die sich auf Vermögenswerte und Schulden beziehen, die aus einer einzelnen Transaktion entstehen

Verkürzte Konzern-Gesamtergebnisrechnung für die Zwischenperiode

	Q3	Q3	9M	9M
Gewinn- und Verlustrechnung	2023	2022	2023	2022
in TEUR				
Umsatzerlöse	234.258	229.778	690.642	625.359
Andere aktivierte Eigenleistungen	37	44	152	133
Sonstige betriebliche Erträge	6.928	7.002	17.579	18.643
Materialaufwand	(21.793)	(19.782)	(65.013)	(58.125)
Personalaufwand	(166.137)	(151.001)	(484.584)	(416.432)
Wertminderungsaufwand aus Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie Vertragsvermögenswerten	(2.495)	508	(2.798)	(462)
Sonstige betriebliche Aufwendungen	(20.193)	(18.928)	(67.267)	(54.245)
Ergebnis vor Abschreibungen, Zinsen und Steuern (EBITDA)	30.604	47.622	88.711	114.872
Abschreibungen und Wertminderungen	(8.522)	(8.435)	(24.026)	(24.128)
Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit (EBIT)	22.082	39.187	64.685	90.744
Finanzerträge	338	102	1.101	339
Finanzaufwendungen	(5.163)	(3.404)	(13.198)	(7.909)
Ergebnis vor Steuern (EBT)	17.258	35.885	52.588	83.174
Ertragsteuern *	(4.699)	(10.124)	(13.444)	(21.113)
Ergebnis der Periode *	12.558	25.761	39.144	62.061
	Q3	Q3	9M	9M
Sonstiges Ergebnis	2023	2022	2023	2022
in TEUR				
Posten, die nicht in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert werden				
Versicherungsmathematische Gewinne (Verluste)	273	(312)	(423)	(266)
Steuereffekte	(69)	43	113	12
	204	(268)	(310)	(254)
Posten, die in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert werden können				
Währungsdifferenzen *	5.800	9.131	2.002	17.465
Hochinflationanpassung des Eigenkapitals	2.717	-	2.717	-
Steuereffekte	(679)	-	(679)	-
	7.838	9.131	4.039	17.465
Sonstiges Ergebnis der Periode *	8.041	8.863	3.729	17.211
Gesamtergebnis der Periode *	20.599	34.624	42.873	79.272

	Q3 2023	Q3 2022	9M 2023	9M 2022
Unverwässertes Ergebnis je Aktie:				
Anzahl Aktien (gewichteter Durchschnitt)	13.360.943	13.775.949	13.544.527	13.775.973
Anzahl Aktien (ausstehend)	13.322.118	13.772.685	13.322.118	13.772.685
Unverwässertes Ergebnis je Aktie in EUR (gewichteter Durchschnitt) *	0,94	1,87	2,89	4,51
Unverwässertes Ergebnis je Aktie in EUR (ausstehend) *	0,94	1,87	2,94	4,51
Verwässertes Ergebnis je Aktie:				
Anzahl Aktien (gewichteter Durchschnitt) ¹⁾	13.365.272	13.823.609	13.548.932	13.881.143
Anzahl Aktien (ausstehend)	13.326.447	13.820.345	13.326.523	13.877.855
Verwässertes Ergebnis je Aktie in EUR (gewichteter Durchschnitt) *	0,94	1,86	2,89	4,47
Verwässertes Ergebnis je Aktie in EUR (ausstehend) *	0,94	1,86	2,94	4,47

* angepasst zum 01. Januar 2022 - siehe Sonstige Angaben - Änderungen an IAS 12 - Latente Steuern, die sich auf Vermögenswerte und Schulden beziehen, die aus einer einzelnen Transaktion entstehen

Verkürzte Konzern- Eigenkapitalüberleitungsrechnung für die Zwischenperiode

	Gezeichnetes Kapital	Eigene Aktien	Kapitalrücklage	Gewinnvortrag	Periodenergebnis ohne Anteil nicht kontrollierender Gesellschafter	Direkt im Eigenkapital erfasste Veränderungen	Sonstiges Ergebnis			Eigenkapital
							Währungsdifferenzen	Versicherungsmathematische Gewinne (Verluste)	Hochinflationsanpassung	
in TEUR										
Stand am 01. Januar 2023	13.776	(10.018)	247.901	97.213	77.382	(260.612)	2.974	(3.038)	-	165.578
Periodenergebnis	-	-	-	-	39.144	-	-	-	-	39.144
Sonstiges Periodenergebnis	-	-	-	-	-	-	2.002	(310)	2.038	3.729
Gesamtergebnis	-	-	-	-	39.144	-	2.002	(310)	2.038	42.873
Übertragung Periodenergebnisses des Vorjahres in den Gewinnvortrag	-	-	-	77.382	(77.382)	-	-	-	-	-
Zugang eigene Aktien	-	(29.739)	-	-	-	-	-	-	-	(29.739)
Dividenden	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Ausgabe Aktien	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Übertragung der Kapitalrücklage	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Aufwand für Aktienoptionen und Mitarbeiterbeteiligungs- programm	-	-	2.635	-	-	-	-	-	-	2.635
Stand am 30. September 2023	13.776	(39.757)	250.536	174.594	39.144	(260.612)	4.976	(3.348)	2.038	181.347

	Gezeichnetes Kapital	Eigene Aktien	Kapitalrücklage	Gewinnvortrag	Periodenergebnis ohne Anteil nicht kontrollierender Gesellschafter	Direkt im Eigenkapital erfasste Veränderungen	Sonstiges Ergebnis			Eigenkapital
							Währungsdifferenzen	Versicherungsmathematische Gewinne (Verluste)	Hochinflationsanpassung	
in TEUR										
Stand am 01. Januar 2022	13.776	-	244.825	66.370	30.003	(260.612)	5.442	(2.974)	-	96.829
Anpassung aufgrund der Änderung an IAS 12 (angepasst zum 01. Januar 2022 - siehe Sonstige Angaben - Änderungen an IAS 12 - Latente Steuern, die sich auf Vermögenswerte und Schulden beziehen, die aus einer einzelnen Transaktion entstehen)	-	-	-	841	-	-	21	-	-	861
Stand am 01. Januar 2022 (angepasst)	13.776	-	244.825	67.210	30.003	(260.612)	5.462	(2.974)	-	97.690
Periodenergebnis	-	-	-	-	62.061	-	-	-	-	62.061
Sonstiges Periodenergebnis	-	-	-	-	-	-	17.465	(254)	-	17.211
Gesamtergebnis	-	-	-	-	62.061	-	17.465	(254)	-	79.272
Übertragung Periodenergebnisses des Vorjahres in den Gewinnvortrag	-	-	-	30.003	(30.003)	-	-	-	-	-
Zugang eigene Aktien	-	(293)	-	-	-	-	-	-	-	(293)
Dividenden	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Ausgabe Aktien	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Übertragung der Kapitalrücklage	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Anteilsbasierte Vergütung	-	-	2.347	-	-	-	-	-	-	2.347
Stand am 30. September 2022	13.776	(293)	247.172	97.213	62.061	(260.612)	22.927	(3.228)	-	179.016

Verkürzte Konzern-Kapitalflussrechnung für die Zwischenperiode

Neunmonatszeitraum zum 30. September	2023	2022
in TEUR		
Cashflow aus der betrieblichen Tätigkeit		
Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit (EBIT)	64.685	90.744
Abschreibungen auf das Anlagevermögen	24.026	24.128
Veränderung langfristige Rückstellungen	2.252	1.123
Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen und Erträge	354	5.384
Gezahlte Ertragsteuern	(14.638)	(17.208)
Working Capital Veränderungen	(14.967)	(72.199)
Nettozufluss (-abfluss) aus Factoring	(20.330)	13.495
Cashflow aus der betrieblichen Tätigkeit	41.382	45.466
Cashflow aus der Investitionstätigkeit		
Auszahlungen für Investitionen in Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte	(4.770)	(2.970)
Einzahlungen aus Abgängen von Sachanlagen und immateriellen Vermögenswerten	517	14
Auszahlungen für den Erwerb von Tochtergesellschaften (abzgl. Zahlungsmittel)	(48.541)	(39.071)
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	(52.795)	(42.027)
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit		
Zugang eigene Aktien	(29.739)	(293)
Einzahlung aus der Aufnahme von Bankkrediten	60.558	24.400
Auszahlungen für die Tilgung von Bankkrediten	(8.962)	(13.231)
Wesentliche Bestandteile der Leasingzahlungen	(18.801)	(17.106)
Erhaltene Zinsen	1.007	339
Gezahlte Zinsen	(8.485)	(4.877)
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	(4.421)	(10.768)
Summe der Cashflows	(15.834)	(7.330)
Wechselkursbedingte Veränderungen des Finanzmittelfonds	1.069	(4.850)
Veränderung des Finanzmittelfonds gesamt	(14.765)	(12.180)
Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	103.147	94.969
Finanzmittelfonds am Ende der Periode	88.383	82.789

Sonstige Angaben

Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Abgesehen von der Einführung der Änderungen des IAS 12 – „Latente Steuern, die sich auf Vermögenswerte und Schulden beziehen, die aus einer einzigen Transaktion entstehen“, wie vom IASB und IAS 29 „Rechnungslegung in Hochinflationländern“ vorgeschrieben, wurden die Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden gegenüber dem Konzernabschluss 2022 nicht verändert. Die Quartalsmitteilung der Nagarro SE für das dritte Quartal und den Neunmonatszeitraum zum 30. September 2023 wurde weder einer prüferischen Durchsicht unterzogen noch wurde sie gemäß § 115 Abs. 5 WpHG geprüft.

Übernommene neue und geänderte Standards

Änderungen des IAS 12 – Latente Steuern, die sich auf Vermögenswerte und Schulden beziehen, die aus einer einzigen Transaktion entstehen

Die Änderungen mit Wirkung ab 01. Januar 2023 führen eine zusätzliche Ausnahme von der Erstanwendungsausnahme ein. Danach gilt die Erstanwendungsausnahme nicht für Geschäftsvorfälle, bei denen beim erstmaligen Ansatz abzugsfähige und zu versteuernde temporäre Differenzen in gleicher Höhe entstehen.

Die Änderungen gelten prospektiv für Geschäftsvorfälle am oder nach dem Beginn der frühesten Vergleichsperiode. Darüber hinaus sollten die Änderungen erstmals durch Ansetzen latenter Steuern bezüglich aller temporären Differenzen im Zusammenhang mit Leasingverhältnissen und Entsorgungsverpflichtungen zu Beginn der frühesten dargestellten Vergleichsperiode angewendet werden.

Die Einführung der Änderungen des IAS 12 hat zur Erfassung von latenten Steuern für Nutzwerte aus Miet- und Leasingverträgen sowie für Leasingverbindlichkeiten geführt. Dementsprechend wurden die Vergleichszahlen aus der früheren Periode mit Wirkung ab dem 01. Januar 2022 angepasst, und zwar wie folgt:

	(wie berichtet)		(angepasst)
Aktiva	31. Dez. 2022	Anpassung aufgrund der Änderung des IAS 12	31. Dez. 2022
in TEUR			
Aktive latente Steuern	9.924	897	10.822
	9.924	897	10.822
Passiva			
Passiva	31. Dez. 2022	Anpassung aufgrund der Änderung des IAS 12	31. Dez. 2022
in TEUR			
Eigenkapital	164.684	894	165.578
Passive latente Steuern	4.136	3	4.139
	168.820	897	169.717

Konzern-Gesamtergebnisrechnung	(wie berichtet)		(angepasst)
Neumonatszeitraum zum 30. September	2022	Anpassung aufgrund der Änderung des IAS 12	2022
in TEUR			
Ergebnis vor Steuern (EBT)	83.174	-	83.174
Ertragsteuern	(21.247)	134	(21.113)
Ergebnis der Periode	61.927	134	62.061
Sonstiges Ergebnis			
Posten, die nicht in die Gewinn- und Verlustrechnung umgliedert werden	(254)	-	(254)
Posten, die in die Gewinn- und Verlustrechnung umgliedert werden können	17.433	32	17.465
Sonstiges Ergebnis der Periode	17.179	32	17.211
Gesamtergebnis der Periode	79.105	167	79.272

	(wie berichtet)		(angepasst)
Aktiva	31. Dez. 2021	Anpassung aufgrund der Änderung des IAS 12	31. Dez. 2021
in TEUR			
Aktive latente Steuern	11.039	878	11.917
	11.039	878	11.917
Passiva			
in TEUR	31. Dez. 2021	Anpassung aufgrund der Änderung des IAS 12	31. Dez. 2021
Eigenkapital	96.829	861	97.690
Passive latente Steuern	4.401	17	4.418
	101.230	878	102.108

IAS 29 Rechnungslegung in Hochinflationländern

Mit der Akquisition der MBIS Gruppe in der Türkei hat Nagarro den Standard IAS 29 „Rechnungslegung in Hochinflationländern“ eingeführt, da das Unternehmensmanagement die Türkei wegen der kumulativen Dreijahresinflation von über 100 % als hochinflationäres Umfeld betrachtet. Der Jahresabschluss von MBIS wurde entsprechend den Hochinflationbestimmungen angepasst, bevor die ausgewiesenen Beträge in die von Nagarro angewendete funktionale Währung, den Euro, unter Anwendung des Wechselkurses am Bilanzstichtag umgerechnet wurden. Da die von Nagarro angewendete funktionale Währung, der Euro, nicht als Hochinflationswährung gilt, verlangt IAS 29 keine Anpassung von Vergleichszahlen im Jahr der Umsetzung. Folglich wurden die Vergleichszahlen nicht angepasst.

Inflationsanpassung

Zu historischen Anschaffungs- oder Herstellungskosten angesetzte nicht monetäre Posten werden um die Auswirkungen der Inflation auf der Grundlage von Änderungen des Preisindexes für den Zeitraum vom erstmaligen Ansatz bis zum Berichtszeitpunkt oder bis zum Abgangszeitpunkt, sofern zutreffend, angepasst.

Der angepasste Gewinn oder Verlust im Zusammenhang mit der Änderung des Preisindex für den Berichtszeitraum wird in der Gewinn- und Verlustrechnung erfasst, mit Ausnahme des steuerlichen Effekts, der unter den Ertragsteuern ausgewiesen wird. Der Gewinn oder Verlust, der sich auf die früheren Perioden bezieht, wird im sonstigen Gesamtergebnis erfasst.

Das Unternehmensmanagement prüft, ob die Anpassung nicht monetärer Posten einen Hinweis auf eine Wertminderung darstellt, um sicherzustellen, dass die angepassten Beträge nicht den erzielbaren Betrag der Vermögenswerte übersteigen.

Monetäre Posten werden nicht um die Auswirkungen der Inflation berichtigt, da diese Posten bereits die Kaufkraft zum Bilanzstichtag widerspiegeln.

Das Eigenkapital umfasst den Eröffnungseffekt der Anpassung nicht monetärer Posten. Darüber hinaus werden die Anpassungseffekte der Inflation, die auf Änderungen des Preisindex für den Berichtszeitraum beruhen, im sonstigen Gesamtergebnis mit Verrechnung innerhalb der Erträge oder Aufwendungen im Gewinn oder Verlust erfasst.

Gewinn- oder Verlusttransaktionen in der Berichtsperiode werden angepasst, um Veränderungen des Preisindex vom Zeitpunkt der Transaktion bis zum Ende der Berichtsperiode widerzuspiegeln, mit Ausnahme von Abschreibungen und IFRS-Amortisationen. Letztere werden auf Grundlage der inflationsbereinigten Anschaffungskosten von immateriellen Vermögenswerten und Nutzwerten aus Miet- und Leasingverträgen sowie der Sachanlagen neu berechnet. Die Neuberechnungen basieren auf der nach den Bilanzierungsmethoden von Nagarro ermittelten Nutzungsdauer der betreffenden Vermögenswerte.

Kapitalflussrechnung – Das Ergebnis vor Steuern enthält einen nicht zahlungswirksamen Effekt aus der Inflationsanpassung, der in der Zeile sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen und Erträge bereinigt wurde.

Preisindex

Die durch die Hochinflation bedingte Anpassung der Abschlüsse der türkischen Tochterunternehmen wird auf Basis der Entwicklung des Verbraucherpreisindex gemäß Statistikinstitut der Türkei und im Rahmen der endgültigen Konsolidierung von MBIS vorgenommen. Am 30. September 2023 lag die Neun-Monats-Inflation bei 49,9 %; auf ein Jahr gerechnet betrug sie 61,5 %.

Umrechnung von TRY in Euro

Die Beträge in den Abschlüssen der türkischen Tochterunternehmen, einschließlich der Auswirkungen der Inflationsanpassung, wurden unter Anwendung des EUR/TRY-Wechselkurses zum Berichtszeitpunkt in Euro umgerechnet. Dies unterscheidet sich von der üblichen Praxis von Nagarro, den jeweiligen Gewinn oder Verlust mit dem Wechselkurs zum Transaktionszeitpunkt oder einem Periodendurchschnittskurs umzurechnen. Der EUR/TRY-Wechselkurs stieg von 22,1 Anfang Juni 2023 auf 29,0 am 30. September 2023.

Der durchschnittliche EUR/TRY-Wechselkurs für den Berichtszeitraum betrug 24,1.

Eigene Aktien

Der Vorstand der Nagarro SE hat beschlossen, erneut von der durch die Hauptversammlung am 30. Oktober 2020 erteilten Ermächtigung zum Rückkauf von Aktien der Gesellschaft gemäß § 71 Abs. 1 Nr. 8 AktG Gebrauch zu machen.

Insgesamt sollten bis zu 350.000 Aktien der Nagarro SE zurückgekauft werden, vorbehaltlich einer Kaufobergrenze in Höhe von 30 Mio. € (ohne Erwerbsnebenkosten). Der Aktienrückkauf wurde am 14. April 2023 angekündigt. Die Bedingungen dieses Aktienrückkaufprogramms wurden am 02. Mai 2023 im Einklang mit Art. 5 Abs. 1 Buchst. A) der Verordnung (EU) 596/2014 und Art. 2 Abs. 1 der Delegierten Verordnung (EU) 2016/1052 der Europäischen Kommission bekannt gegeben.

Die Veränderungen des Bestands an eigenen Aktien stellen sich wie folgt dar:

	30. Sep. 2023		31. Dez. 2022	
	Anzahl	TEUR	Anzahl	TEUR
Stand am 01. Januar	103.867	10.018	-	-
Erworben im Laufe des Jahres	350.000	29.739	103.867	10.018
Verkauft im Laufe des Jahres	-	-	-	-
Stand am 30 September / 31. Dezember	453.867	39.757	103.867	10.018

Weitere Informationen stehen online unter [Aktienrückkauf 2023](#) zur Verfügung.

Factoring

Die nachstehende Tabelle zeigt die Netto-Factoringbeträge, die gegen die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen aufgerechnet werden:

Land	30. Sep. 2023			31. Dez. 2022		
	Netto	davon		Netto	davon	
		Inanspruchnahme von Factoring	Verbindlichkeit aus dem Factoring		Inanspruchnahme von Factoring	Verbindlichkeit aus dem Factoring
TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	
Deutschland	-	-	-	14.140	18.735	(4.594)
Frankreich	-	-	-	856	1.250	(394)
USA	20.955	24.213	(3.258)	23.800	25.827	(2.027)
Österreich	2.945	2.945	-	3.596	3.596	-
	23.899	27.158	(3.258)	42.393	49.408	(7.016)

Wesentliche Geschäfte mit nahestehenden Personen gemäß § 115 Abs. 4 Satz 2 WpHG und IAS 34.15B (j)

Geschäftsbeziehungen zwischen allen Unternehmen wurden im Konzernabschluss vollständig eliminiert.

Konsolidierungskreis

Der Konzern-Zwischenabschluss zum 30. September 2023 umfasst alle im Konzernabschluss zum 31. Dezember 2022 aufgeführten Tochtergesellschaften des Konzerns sowie die nachfolgenden Zugänge, die während der ersten neun Monate 2023 erfolgten:

- (i) Nagarro Co., Ltd., eine neu gegründete hundertprozentige Tochtergesellschaft in Taiwan

Die folgenden Unternehmen wurden in den ersten neun Monaten des Jahres 2023 infolge der erstmaligen Konsolidierung nach Akquisition der Infocore Gruppe mit Wirkung zum 01. April 2023 sowie der MBIS Gruppe, Türkei, und APSL, Spanien, mit Wirkung ab dem 01. Juni 2023 berücksichtigt:

- (i) Infocore Engineering & IT Services GmbH, Deutschland

- (ii) Infocore Software Trading and Services FZCO, VAE
- (iii) Infocore Engineering & IT Services Inc, USA
- (iv) M.B.İ.S Bilgisayar Otomasyon Danışmanlık ve Eğitim Hizmetleri Sanayi ve Ticaret A.Ş., Türkei
- (v) Novaline Bilişim Teknolojileri Danışmanlığı A.Ş., Türkei
- (vi) Analytica Bilgi Teknolojileri A.Ş., Türkei
- (vii) Advanced Programming Solutions, S.L., Spanien

Die folgenden Unternehmen wurden in den ersten neun Monaten des Jahres 2023 aufgelöst:

- (i) Solutions4Mobility LLC, Dubai, VAE
- (ii) Nagarro Inc., Toronto, Kanada
- (iii) ATCS Australia Pty Ltd, Melbourne, Australien

Zur Verbesserung der betrieblichen Abläufe hat Nagarro die folgenden Unternehmenseinheiten verschmolzen:

- (i) Nagarro Software A/S, Dänemark, mit Nagarro Denmark A/S (der Unternehmensname resultiert aus einer Namensänderung der Gesellschaft Nagarro ES Denmark A/S im Jahr 2023), Eintragung ins Handelsregister am 01. September 2023, Verschmelzung mit Wirksamkeit zum 01. Januar 2023.

Ereignisse nach Bilanzschluss

Im Zeitraum zwischen dem 30. September 2023 und dem Tag, an dem der verkürzte Konzern-Zwischenabschluss veröffentlicht wurde, sind die folgenden Ereignisse von wesentlicher Bedeutung eingetreten:

Verschmelzung bestimmter Unternehmen

Nagarro hat die folgenden Einheiten verschmolzen:

- (i) Nagarro Software S.R.L., Rumänien, mit Nagarro S.R.L., Rumänien (der Unternehmensname resultiert aus einer Namensänderung der Gesellschaft Nagarro iQuest Technologies S.R.L. im Jahr 2023), Eintragung im Handelsregister am sowie Verschmelzung mit Wirksamkeit zum 01. Oktober 2023.
- (ii) Nagarro M Inc., USA, mit Nagarro Inc., USA, Verschmelzung mit Wirksamkeit zum 01. Oktober 2023.

Darüber hinaus hat Nagarro den Prozess zur Verschmelzung von zwei seiner Einheiten in Australien begonnen, der im vierten Quartal 2023 abgeschlossen sein sollte.

Neugründung eines Unternehmens

Nagarro hat die folgende Einheit neu gegründet:

- (i) Nagarro Korfátolt Felelősségű Társaság, eine hundertprozentige Tochtergesellschaft in Ungarn

Erwerb von Telesis7

Durch einen Vertrag über den Erwerb von Geschäftsanteilen vom 01. November 2023 hat Nagarro Inc., USA, Telesis7 LLC, USA ("Telesis7"), erworben.

Telesis7 unterstützt große Kabel- und Telekommunikationsunternehmen bei der Transformation ihres Geschäfts und ihrer Technologie. Das Unternehmen ist auf die Einführung von Mobilfunk- und MVNO-Diensten (Mobile Virtual Network Operator) sowie die M&A-Integration im Telekommunikationsbereich spezialisiert. Durch diese Transaktion stärkt Nagarro seine Fähigkeiten im Telekommunikationssektor und baut seine Präsenz auf dem US-Markt aus.

Für die Übernahme von Telesis7 wurde ein maximaler Kaufpreis von 17,0 Mio. \$ (einschließlich einer Earnout-Zahlung von 7,0 Mio. \$ und eines Retention-Bonus von 3,0 Mio. \$ über die Laufzeit) zuzüglich einer Anpassung des Working Capital vereinbart. Die fixe Komponente des Kaufpreises in Höhe von 7,0 Mio. \$ (6,6 Mio. €) wurde im November 2023 gezahlt, und sobald die Berechnungen der Anpassung des Working Capital abgeschlossen sind, wird dieses gezahlt bzw. angepasst. Der restliche Kaufpreis ist zwischen 2024 und 2027 fällig, abhängig von der Erreichung bestimmter Ziele. Der Abschluss der Transaktion ist erfolgt und hundert Prozent des Eigenkapitals von Telesis7 wurden erworben. Dementsprechend wird Telesis7 ab dem 01. November 2023 erstmalig mit Nagarro konsolidiert werden.

Abschnitt C

Wichtige

Informationen

Finanzkalender

28.-30. November 2023: Deutsches Eigenkapitalforum 2023, Frankfurt a. M.

Weitere Informationen finden Sie auch im [Finanzkalender](#) in der Kategorie Investor Relations auf unserer Webseite.

Impressum

Nagarro SE
Baierbrunner Straße 15
81379 München
Deutschland

Telefon: +49 89 785 000 282
+49 89 231 219 151 (Investor Relations)
Fax: +49 32 222 132 620
E-Mail: info@nagarro.com
ir@nagarro.com (Investor Relations)

Vertretungsberechtigte Vorstände:

Manas Human (Vorsitzender), Annette Mainka, Vikram Sehgal

Vorsitzender des Aufsichtsrats:

Carl Georg Dürschmidt

Handelsregister:

HRB-Nr. 254410, Amtsgericht München

USt-IdNr.:

DE 815882160

Verantwortlich für den Inhalt gemäß § 55 Abs. 2 RStV:

Manas Human

Investor Relations:

Gagan Bakshi